

Lairbach am 24. Mai 1899.

Hochgeehrter Herr!

Nach Erhalt Ihrer geschätzten Karte vom 14/II 99 habe ich mich an die in Wien domicilierende Witwe nach Prof. Vopf mit der Bitte gewandt, ein Exemplar der in der oester. bot. Zeitschr. 1885 erschienen Biographie ihres verstorbenen Gemahls zu dem von Ihnen gewünschten Zwecke zu überlassen, nachdem mir das betreffende Heft abhandlung gekommen ist.

Da Witwe Vopf an Infirmitäten krank darniederlag, als sie mein Schreiben erhielt, wurde mir erst nach längerer Zeit eine Antwort mit der beigefügten Biographie n. dann an Ihre werthe

gerichteten Schreiben zu theil. Da Frau
Vopf indes keine Photographie mo-
mentan verfügte, schrieb sie mir zu-
gleich, sie wolle eine solche in Kür-
ze nachsenden. Dieser letztere Vor-
satz, daß ich die Photographie
von Woche zu Woche erwartete, nun
alles mit einem sende zu Rom,
hat die mir liebsamen Verzögerung
hervorgezogen. Wollen Sie zu-
gleich dieselbe entschuldigen.

Da ich die Photographie bis heute
nicht erhielt sende ich Ihnen mit
Anschlusse Vopfs Biographie,
welche Sie nach Gebrauchnahme
freundlichst an meine Adresse zurück-
senden wollen, da sich Frau Vopf dieselbe
zurückverbat.

Da die Biographie in der aestr. bot.

Zeitschrift nur bis zum Jahre
1885 reicht, habe ich mir erlaubt
in der Anlage einige Zusätze zu
Ihren Gebrauche hinzuzufügen.
Mit dem Ausdrucke vorzüglicher
Hochachtung

ergebender
Prof. A. Düring